

# **Der große Knall?!**

**Beitrag von „Leo13“ vom 20. Mai 2024 19:10**

Vieles steht und fällt auch mit dem Teamgeist, der an einer jeweiligen Schule herrscht, der wiederum maßgeblich von der führenden Person und seiner/ihrer Führungskompetenz abhängt. Wenn das alles passt, kann die Stimmung in einem Lehrerzimmer gut sein, wie ich selber aktuell erlebe und zuvor auch an einer anderen Schule (an einer dritten war's mies). Was ich sagen will: Man hat es als Team bzw. Führungskraft durchaus selbst in der Hand, wie die Resilienz eines Lehrerkollegiums ist. Da man ja selber die gesellschaftlichen Entwicklungen sowieso nicht beeinflussen kann, kann man sie auch als wandelnde Herausforderung sehen. Das kann auch berufliche Zufriedenheit schaffen, weil man sich mitändern muss, weil man aus seinem gewohnten Fahrwasser muss (mehr Differenzierung, mehr "Herunterbrechen", mehr sozialpädagogische Arbeit als fachliche), weil man sich neuen Herausforderungen stellen muss. Die Kinder und Jugendlichen sind genauso beziehungsbereit wie früher. Die kriegt man noch genauso problemlos wie vor 20 Jahren, wenn man denn wirklich an ihnen interessiert ist und sich auf sie einlässt. Dann kann man im Kleinen Gutes bewirken. Mir verschafft das auch nach über 25 Dienstjahren Zufriedenheit.